

# Das Konzept der evidenzbasierten Praxis in der Physiotherapie – Ein Plädoyer

Hauptstadtkongress 15. Juni 2012

FORUM PHYSIOTHERAPIE

Katja Ehrenbrusthoff, M.Sc.

# Gliederung

- Struktur der Evidenzbasierten Praxis [EBP] in der Physiotherapie
- Ein Szenario aus der Praxis
- Die Bedeutung von EBP in der Physiotherapie
  - für den Patienten
  - für die Profession
  - im interprofessionellen Kontext
- Abschluss

# Struktur der evidenzbasierten Praxis [EBP] in der Physiotherapie

Was EBP sein sollte...

„(...)Die Praxis der EBM bedeutet die Integration individueller klinischer Expertise mit der **bestmöglichen externen Evidenz** aus systematischer Forschung.“  
(Sackett et al, 1997 zitiert in Scherfer, 2006)

das bedeutet :

die beste **derzeit verfügbare** Evidenz und nicht die **bestmögliche** Evidenz (McKenna et al, 2000)

# Was EBP deshalb nicht sein sollte...



1. „EBM is not cookbook medicine“  
(Sackett et al, 1996)

2. „Externe Evidenz kann die individuelle klinische  
Expertise erweitern, aber niemals ersetzen (...).“  
(Sackett et al, 1996, eig. Übers.)

# Ein Szenario aus der Praxis



„(...) Wenn sich ein Teil dieses Pfropfens löst und ins Gehirn gespült wird, kann er dort ein Blutgefäß verstopfen - **Schlaganfall!** (...)“

„(...) aber womöglich kommt es **bei jeder 10.000. bis 100.000.** Behandlung zu einem Schlaganfall.(...)“

„(...) Kanadische Neurologen **warnen deshalb längst vor der Chirotherapie.**(...)“

# Fragen, die Physiotherapeuten/-innen sich stellen können ...

1. Wie ist der aktuelle Stand der Forschung bezüglich der Art und Häufigkeit von schwerwiegenden (=lebensbedrohlichen) Behandlungsschäden nach cervicalen Manipulation?
2. Gibt es derzeit ein sicheres (= sensibles) klinisches Screening zur Identifizierung von Risikopatienten?
3. Was bedeuten die Ergebnisse für meine Wahl eines speziellen cervicalen manualtherapeutischen Behandlungsmanövers?

# Die Strategie – EBP Schritte



## 2. Datenbankrecherche

2 systematische Reviews (Ernst, 2007; Gouveia et al, 2009)

## 3. Die kritische Analyse der methodischen Qualität der identifizierten Studien

## 4. Interpretation und Implementierung der Ergebnisse für/in die physiotherapeutische Praxis

## 5. Evaluierung der Wirksamkeit der implementierten Schritte

(Straus et al, 2005)

# Das Ergebnis -1-

1. Wie ist der aktuelle Stand der Forschung bezüglich der Art und Häufigkeit von schwerwiegenden (=lebensbedrohlichen) Behandlungsschäden nach cervicaler Manipulation?
  - Die Heterogenität der Studiendesigns und der beschriebenen Nebenwirkungen erlauben keine gepoolte Analyse der Daten
  - Nebenwirkungen nach Manipulationen werden häufig berichtet
  - Die meisten der Nebenwirkungen sind von geringer bis moderater Ausprägung und komplett reversibel
  - Die Inzidenz schwerwiegender, lebensbedrohlicher Nebenwirkungen bleibt uneindeutig
  - Derzeit fehlt es an gut konzipierten und durchgeführten Studien, die die Wirksamkeit eines Manipulationsmanövers in der HWS bezüglich der Fähigkeit zur Schmerzreduktion und Funktionsverbesserung mit der einer ähnlich gearteten Mobilisation vergleichen

# Das Ergebnis -2-

2. Gibt es derzeit ein sicheres (= sensibles) klinisches Screening zur Identifizierung von Risikopatienten?
  - kein derzeit existierendes Screening Protokoll erscheint ausreichend sensitiv, um Patienten mit hohem Risiko für einen vertebrobasilären Unfall zu identifizieren

# Schlussfolgerungen

3. Was bedeuten die Ergebnisse für meine Wahl eines speziellen cervicalen manualtherapeutischen Behandlungsmanövers?
- Der Vorzug einer cervicalen Manipulation gegenüber einer gleichartigen Mobilisation bedarf einer sehr fundierten Risiko-Nutzen-Abwägung
  - Vor diesem Hintergrund sollte der genauen Aufklärung des Patienten/der Patientin und dessen/deren (schriftlicher) Einwilligung eine größere Bedeutung zugemessen werden

# Die Bedeutung von EBP in der Physiotherapie



## – für den Patienten/die Patientin:

EBP gewährleistet, dass dem Patienten die derzeit sicherste und effektivste physiotherapeutische Behandlung zuteil wird (Herbert et al, 2005, eig. Übers.)

# Die Bedeutung von EBP in der Physiotherapie

## – für die Profession Physiotherapie

1. EBP ist eine Wissensmanagement Strategie (Scherfer, 2006)
2. Das Praktizieren von EBP trägt dazu bei, die Glaubwürdigkeit der Physiotherapie gegenüber ihren Klienten zu verbessern (Herbert et al, 2005, eig. Übers.)
3. EBP stellt eine Stütze in der Forderung der eigenen Profession nach mehr Autonomie dar (Herbert et al, 2005, eig. Übers.)

# Die Bedeutung von EBP in der Physiotherapie

## – im interprofessionellen Kontext

1. EBP erleichtert die interprofessionelle Kommunikation
2. EBP unterstützt Entscheidungen über Finanzierungen im Gesundheitswesen (Gray, 1997)

# Abschluss

"Wer auf der Stelle tritt, kann nur Sauerkraut fabrizieren".

*Sir Peter Ustinov*

# Quellen



- Ernst E. (2007) Adverse effects of spinal manipulation. **Journal of the Royal Society of Medicine**, 100:330-338
- Gouveia LO, Castanho P, Ferreira JJ (2009) Safety of chiropractic interventions. **Spine**; 34(11):E405-413
- Gray JAM (1997) **Evidence-based healthcare: how to make policy and management decisions**. Churchill Livingstone; Edingburgh
- Hackenbroch V (2011) Chirotherapie Verrückte Wirbel. **Spiegel Wissen**; 4: 82-84
- McKenna H (2000) Evidence-based practice: demolishing some myths. **Nursing Standard**; 14(16):39-41
- Sackett DL, Rosenberg W, Gray JAM, Haynes RB, Richardson WS (1996) Evidence based medicine: what it is and what it isn't. **British Medical Journal**;312:71
- Sackett DL, Richardson WS, Rosenberg W, Haynes RB (1999) **Evidenzbasierte Medizin. EBM-Umsetzung und Vermittlung**. Deutsche Ausgabe: Regina Kunz und Lutz Fritsche. Zuckerwerdt; München in Scherfer, E (2006) **Forschung verstehen**. Pflaum Verlag; München
- Scherfer, E (2006) **Forschung verstehen**. Pflaum Verlag; München
- Straus SE, Richardson WS, Glasziou P, Haynes RB (2005) **Evidence-Based Medicine. How to Practice and Teach EBM** (3rd ed.) Elsevier; Edingburgh